



Fraktion im Bezirksausschuss 19

Thalkirchen - Obersendling – Forstenried - Fürstenried - Solln

München, 22.5.2022

Stellungnahme des BA 19 zu TOP 6.3., Bebauungsplan 2170

Der BA 19 begrüßt, dass nach fast 20 Jahren Leerstand das „Siemens Hochhaus“ an der Baierbrunner Straße wieder ertüchtigt und nun doch für Gewerbe genutzt werden soll. Das Baukonzept insgesamt wird als schlüssig gewertet und bietet mit samt der umliegenden (neuen) Wohnbebauung die Chancen für Arbeiten und Wohnen in unmittelbarer Umgebung.

Der BA 19 fordert allerdings sicherzustellen, dass die Anbindung an den ÖPNV für die geplanten 1.200 neuen Arbeitsplätze so gestaltet wird, dass die Nutzung des ÖPNVs (insbesondere der Anschluss an eine der beiden nächstliegenden U- oder S-Bahn-Haltestellen) wesentlich attraktiver ist, als die Anfahrt mit eigenem PKW. Dazu gehören Taktverdichtung auch in den Abendzeiten sowie ein intelligentes Mobilitätskonzept.

Der BA 19 begrüßt, dass in Zuge des Bebauungsplans 2170 „Wege und Freiflächen größtenteils barrierefrei“ gestaltet werden, fordert aber zugleich auf zu überprüfen, ob nicht eine vollständige Barrierefreiheit realisiert und zugleich auch auf die besonderen Belange älterer Menschen eingegangen werden kann.

Angesichts der neuen politischen Entwicklungen fragt der BA 19 zudem nach, ob die Tiefgarage so gestaltet werden kann, dass sie im Ernstfall als Schutzraum genutzt werden kann.

CSU-Fraktion im BA 19: Claudia Küng, Sprecherin (ckueng@bayern-mail.de Tel: 0177 6508490)
Ricarda Hagemann (Stellv.); Johann Foyse; Sabine Gründlinger; Rosemarie Merkl; Beate Meyer;
Stadträtin Veronika Mirlach; Rosmarie Rampp; BA-19 Vorsitzender Dr. Ludwig Weidinger;
Vorsitzender UA Mobilität im BA 19 Reinhold Wirthl; Dr. Rudolf Zirngibl